



Presse-Information

24.09.2016 – Nr. 11

MXoN in Maggiora: Dennis Ullrich rettet Team Germany im Qualifying-Drama

- Deutsche Motocross-Nationalmannschaft qualifiziert sich für B-Finale
- Dennis Ullrich punktet mit einem souveränen elften Platz
- Max Nagl und Henry Jacobi durch Sturz und technischen Ausfall hinten

Maggiora/Italien. Der Qualifikations-Tag beim prestigeträchtigen „Motocross der Nationen“ im italienischen Maggiora hatte am Samstag eigentlich hervorragend begonnen. Obwohl das Team Germany bei der Verlosung der Qualifikations-Startplätze am Morgen mit Platz 35 das Glück nicht auf seiner Seite hatte, starteten die deutschen Piloten extrem motiviert ins Freie Training und zeigten alle drei, dass sie mit der Motocross-Elite gut mithalten können. Team-Germany-Mannschaftskapitän Max Nagl (29) brillierte dabei auf der 1.650 Meter langen Hartboden-Strecke mit einem zweiten Platz, Dennis Ullrich (23) und Henry Jacobi (19) positionierten sich mit jeweils einem zwölften Rang im soliden Mittelfeld der 38 teilnehmenden internationalen Teams.

Am Mittag wendete sich dann jedoch plötzlich das Blatt, als Nagl in seinem Qualifikations-Lauf in der MXGP-Klasse in der letzten Kurve der ersten Runde zu Boden ging und ins Krankenhaus gebracht werden musste. Und auch Henry Jacobi landete in seinem Qualifying ganz hinten, fuhr ihm in der ersten Runde ein Konkurrent ins Motorrad und ging danach dann auch noch zwei Runden vor Schluss sein Motor kaputt. „Durch die schlechte Startposition, die wir bei der Auslösung gezogen haben, bin ich leider schlecht losgekommen. Durch den Sturz musste ich hart kämpfen, um mich von Position 38 nach vorne durchzuschlagen. Gerade als ich 21. war, hatte ich dann den technischen Ausfall und dachte nur, dass das jetzt echt nicht wahr sein kann. Für das B-Finale am Sonntag sind wir nun aber das Favoriten-Team und werden wirklich alles daran setzen, hier das große Wunder von Maggiora wahr zu machen“, fasste der 19 Jahre alte KTM-Pilot aus Bad Sulza in Thüringen zusammen.

Effektiv punkten konnte schließlich der dreifache ADAC MX Masters-Champion Ullrich, der mit einem guten elften Platz in seinem Qualifikations-Lauf die deutsche Motocross-Nationalmannschaft vor einem enttäuschenden Abschluss bewahrte. Durch sein Ergebnis beförderte er das Team Germany ins B-Finale, das am Rennsonntag vor den Hauptrennen ausgetragen wird. Die Piloten, die dieses dann für sich entscheiden, haben ab mittags die Chance, mit den anderen 19 Mannschaften in die Rennen zu starten, die es beim Qualifying direkt in den A-Aufstellung geschafft hatten. „Klar ist der Druck jetzt natürlich groß, weil wir hier mit dem Ziel hergefahren sind, in die Top Fünf zu kommen, aber wir sind ein tolles Team, das auch in solchen schwierigen Situationen zusammenhält. Ich blicke von daher positiv auf diese eine Möglichkeit, die wir jetzt durch das B-Finale noch haben“, kommentierte der 23 Jahre alte Kämpfelbacher die Lage beim MXoN in Italien.

Fest steht allerdings schon jetzt, dass Max Nagl am Sonntag nicht mit dabei sein wird. Der gebürtige Oberbayer, der seit einiger Zeit mit seinem Sohn Mason und seiner Verlobten Sabrina im belgischen Lommel wohnt, zog sich eine Rückenverletzung zu, die eine weitere Teilnahme am Motocross der Nationen unmöglich macht. „Ich bin schon ziemlich enttäuscht, weil wir bis dato hier als Team eine super Zeit hatten und ich mit Henry und Dennis sehr gern ein gutes Resultat abgeliefert hätte. Aber ich bin in Gedanken bei meinen Mannschafts-Kollegen,



DMSB



Laudert.





Presse-Information

schließlich sind sie echte Fighter und das wollen sie hier morgen noch mal beweisen. Ich habe leider noch keine genaue Diagnose, daher muss ich noch heute zurück nach Deutschland, da ich morgen in Würzburg einen Untersuchungstermin habe“, sagte der 29 Jahre alte Husqvarna-Fahrer. Teamchef Wolfgang Thomas bedauert die aktuellen Entwicklungen sehr, glaubt aber an die besondere Stärke seiner Mannschaft. „Wir haben den großen Vorteil, dass wir für eine Überraschung gut sind. Max und Henry haben beide großes Potential. Die Chance auf eine Teilnahme an den Hauptrennen ist demnach durchaus realistisch“, erklärte der gebürtige Nordrhein-Westfale.

Der Rennsonntag beginnt morgens um 8.40 Uhr mit dem Warm-Up der 13 B-Final-Kandidaten, das eigentliche B-Finale findet von 10.50 bis 11.00 Uhr statt. Sollte es das Team Germany schaffen, mit einem ersten Platz von sich reden zu machen, starten sie ab 13 Uhr in die drei Hauptrennen. Dabei treten jeweils zwei Motorisierungsklassen gegeneinander an: MX1 und MX2, MX2 und MX Open, MX1 und MX Open. Das Nationenteam, das am Ende des Tages die wenigsten Punkte gesammelt hat und sich am weitesten vorne in der Wertung platzieren konnte, gewinnt. Die Highlights werden später im TV übertragen, der Pay-TV-Sender Eurosport 2 sendet ab 16.30 Uhr eine Zusammenfassung der Läufe.

Obwohl das Team Germany hier durch die bereits erwähnten Umstände dezimiert ist und am Sonntag sicherlich kein Top-Ergebnis mehr abliefern kann, hat es dennoch eine große Fan-Gemeinde hier in Italien bereits sehr glücklich gemacht. Beim exklusiven „Meet & Greet“ am Freitag schauten mehr als 300 Fans am ADAC Truck vorbei, um mit den drei deutschen Elite-Fahrern zu sprechen und Fotos zu machen.

Pressekontakt

MXoN Team Germany

Nina Schröder, Tel.: +49 (0) 152 338 32 738, E-Mail: ninaschroederpr@gmail.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/mxon

www.adac.de/motorsport



DMSB



Laudert.

